

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

International Management Schwerpunkt Spanisch

Fächerkombination (falls BABW)

– Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Norwegen

Gasthochschule

Høgskolen i Innlandet

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2020/21

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich über die Uni informiert, habe bereits ein Jahr vorher Kurse rausgesucht damit ich zur Not an der EUF vorziehen kann oder andere Fächer belegen kann. Ich musste die Kurse von Norwegen anerkennen lassen.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Es gibt immer andere Auslandsstudierende, somit ist es nicht schwer, sich sozial zu vernetzen. Diese Uni hat auch Programme für die Auslandsstudierenden geboten, damit man sich kennenlernt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe, bevor ich nach Norwegen gegangen bin, Norwegisch an der EUF gelernt, jedoch ist es nicht notwendig. Alle Norweger können englisch sprechen egal in welchem Alter.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

In Norwegen wird eher weniger unterrichtet, jedoch muss man Zuhause viel lesen. Die Unterrichtssprache ist Englisch oder Norwegisch. Je nach Kurs sind die Prüfungsforen unterschiedlich, entweder eine 4 Stunden Klausur an der Uni, mündliche Klausur oder einfach eine Hausarbeit oder ähnliches abgeben.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Es ist die beste Erfahrung, sich mit so vielen anderen Kulturen auseinanderzusetzen dank des Auslandssemesters.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

In Lillehammer waren die Menschen alle sehr aktiv und sportlich, das hat mich sehr fasziniert und mitgerissen. Viele sind eher zurückhaltend und man muss sie ansprechend, damit eine Konversation gelingt.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Es gab verschiedene Studentenheime ob ein Zimmer mit Küche und Bad, oder nur Zimmer oder Zimmer mit Bad und Küche geteilt. Die beste Option ist ein möbliertes Zimmer zu nehmen. Einkaufsmöglichkeiten gibt es viele, am günstigsten sind Kiwi und Rema 1000. In der Freizeit kann man sich mehreren Clubs/Gruppen anschließen; Spieleabende,

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Sportclubs, etc. Die Natur gibt aber auch die Möglichkeit, selbst die Freizeit zu gestalten.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

In Norwegen wird viel Wintersport betrieben, es ist möglich ein Volunteering zu machen. Ich habe mich z.B. bei einem World Cup engagiert und dort 1 Woche gearbeitet.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Es ist wahr, Norwegen ist teurer als Deutschland. Für Essen sollte man im Supermarkt doppelt so viel einrechnen als in Deutschland. Alkohol und Zigaretten sind nochmals teurer. Es ist jedoch mit Unterstützung, Ersparnissen oder Bafög gut zu bewältigen und trotzdem gut möglich viel in Norwegen zu erleben.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Skischanze
in
Lillehamme
r*



*Lillehamme
r*



*Blick
Balberkampen
(Berg) auf
Lillehammer*



vom Husky Tour

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!